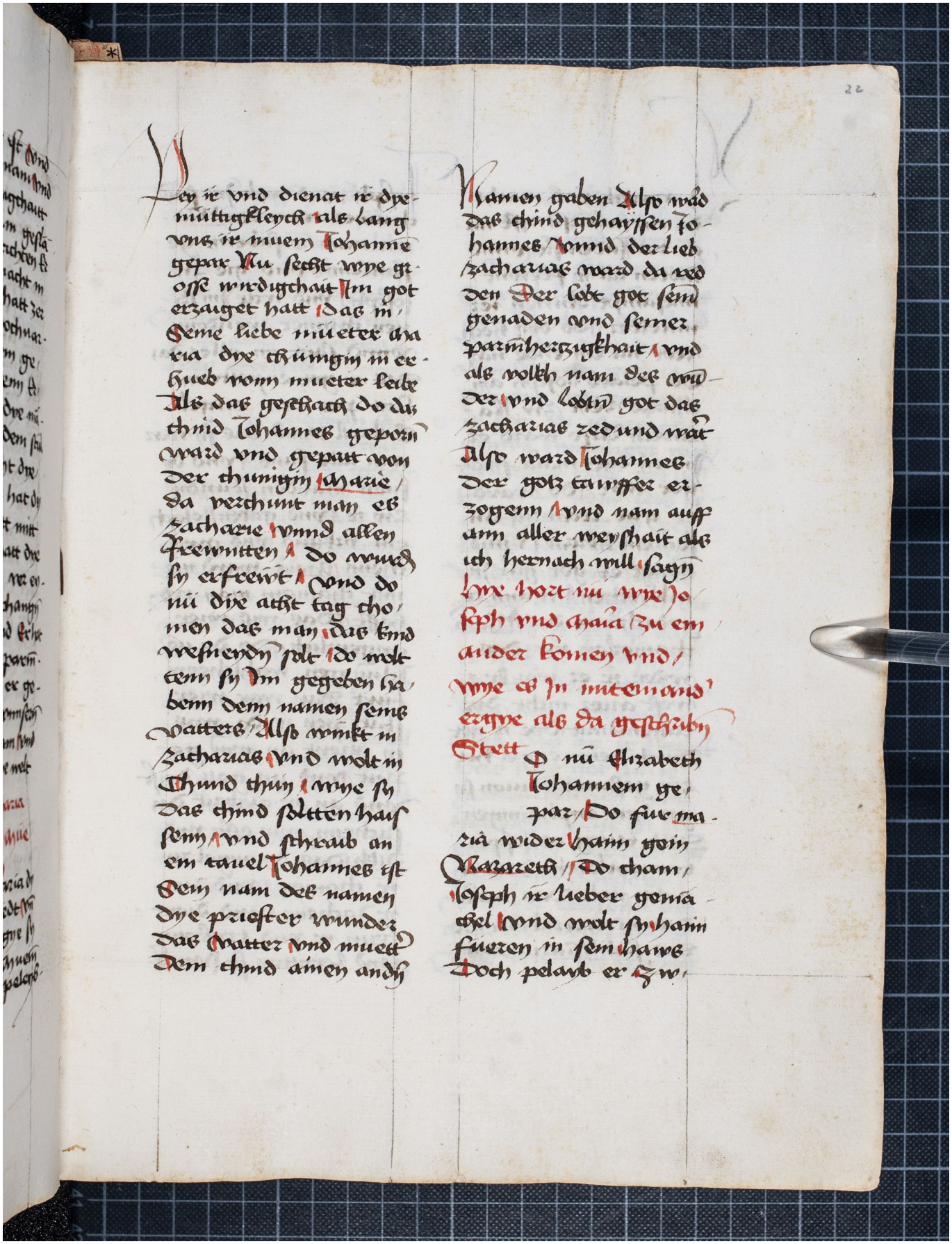
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Ley ir vnd dienat ir dy
muttigkleych als lang
vons ir muem Johanne
gepar Nu secht wye gr-
osse wrdigthait Im got
erzauget hatt Das m-
eine liebe mueter ma-
ria dye chunigin mer-
hueb vom mueter leib
Als das gesellsach do du
chnid Johannes geporn
ward vnd gepatt von
der chunigin Maria
da verchunt man es
Zacharie vnd allen
freunden do wurd
sy erfreut vnd do
nu die acht tag cho-
men das man das kind
wesnendy solt do wolt
ten sy im gegeben ha-
bem dem namen seine
vatters Also wolt in
Zacharias vnd wolt in
chund thun wye sy
das chind solten haus
senn vnd schraub an
em tauel Johannes ist
sein nam des namen
dye priester wunder
das vatter vnd muett
dem chind amen andy

Namen graben Also wad
das chind gehaissen Jo-
hannes vnd der lieb
Zacharias ward da red
den Der lobt got sein
genaden vnd seiner
parmhertzigkhait vnd
als volkh nam des wun-
der vnd lobten got das
Zacharias zedund wat
Also ward Johannes
der gotz taufer er-
zogenn vnd nam auf
am aller weyshait als
ich hernach will sagen
Hie hort nu wye Jo-
seph vnd Maria zu em
ander komen vnd
wye es im intenand'
ergyng als da geschrib
Stett O nu Elizabeth
Johannem ge-
par Do fur ma-
ria wider haim gein
Nazareth Do cham
Joseph ir lieber gema-
chel vnd wolt sy haim
fueren in sein haus
Doch pelaib er zw-